# Görlitzer Anzeiger.

№ 51. Donnerstags, den 21. December 1837.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redakteur.

## Polizeiliche Bekanntmachung.

In Gemäßheit hoher Regierungs-Verordnung vom 11. November c. (Amtsblatt Nr. 47.) fordern wir alle Kaufleute und Krämer hiesigen Polizei-Bezirkes, welche einen Handel mit Giftwaaren betreiben wollen, auf, sich binnen 14 Tagen bei uns zu melden, zur Vermeidung, daß diejenigen, welche diese Meldung unterlassen, mit den Strafen verbotenen Gewerbebetriebes angesehen werden sollen. Görlitz, den 7. Dec. 1837. Das Königl. Polizei-Amt.

## Steckbriefs-Erledigung.

Der Tuchmacher Ender, welcher im Steckbriefe vom 27. Juli c. verfolgt wurde, ist in Böhmen aufgegriffen worden.

Görlitz, den 13. December 1837. Königl. Polizei-Amt.

## Geburten.

Görlitz. Hrn. Johann Carl Gottfr. Pfeiffer, B. u. Instrumentenbauer allh., u. Frn. Henr. Wilhelmine geb. Pfaff, Tochter, geb. den 24. Nov., get. den 10. Dec., Joh. Wilhelm. Rosalie. — Mstr. Joh. Ernst Richter, B. u. Schlosser allh., u. Frn. Marie Magdalene geb. Pech, Sohn, geb. den 1., get. den 10. Dec., Ernst Adolph. — Joh. Glieb. Lehmann, B. u. Hausbesitz. allh., u. Frn. Marie Rosine geb. Wiesner, Sohn, geb. den 27. Nov., get. den 10. Dec., Johann Carl Gustav. — Joh. Mättig, Hausbesitzer u. Schneider in Nieder-Moys, u. Frn. Anna Rosine geb. Wiesner, Sohn, geb. den 3., get. den 10. Dec., Johann Friedrich August. — Friedr. Aug. Scholtze, B. u. Nagelschmiedeges. allh, u. Frieder. Amalie geb. Reibsch, unehel. Sohn, geb. den 4., get. den 10. Dec., Emil Robert. — Mstr Christ. Glieb. Pannike, B. u. Schneider allh., u. Frn. Joh. Elisabeth geb. Nonnert, Sohn, geb. den 6., get. den 13. Dec., Wilhelm Bruno. —

Hrn. Joh. Glieb. Heinze, brauber. B., Gasthofsbesitzer u. Musico instrum. allh., u. Frn. Aug. Louise Theone geb. Dietrich, Tochter, geb. den 21. Nov., get. den 15. Dec., Louise Auguste Theone. — Mstr. Joh. Aug. Baumgart, B. u. Schuhmacher allh., u. Frn. Juliane Rosalie geb. Neßler, Tochter, geb. den 10., get. den 15. Dec., Mathilde. — Hrn. Carl Aug. Geber, B. u. Barbier allh., u. Frn. Johanne Frieder. Carol. geb. Kade, Sohn, todtgeb. den 11. December.

## Verheirathung.

Görlitz. Mstr. Carl Traugott Schneider, B. u. Tuchmacher allh., u. Jgfr. Frieder. Amalie Schäfer, weil. Mstr. Carl Traug. Schäfers, B. u. Schuhmach. allh., nachgel. ehel. einzige Tochter, getr. den 11. December.

## Todesfälle.

Görlitz. Johann Marie Elisabeth geb. Hartmann, weil. Christoph Hartmanns, Gärtners u. Schneiders in Thielitz, u. weil. Frn. Elisabeth geb. Prüfer, Tochter, gest. den 6. Dec., alt 71 J. 7 M. 29 T. — Joh. Glieb. Weise, B. u. Maurergeſ. allh., gest. den 12. Dec., alt 71 J. 2 M. 24. T. — Joh. Carl Redisch, in Diensten allh., gest. den 9. Dec., alt 29 J. 4 M. 22 T. — Mstr. Joh. Glieb. Brückners, B. u. Tuchmachers allh., u. Frn. Marie Elisabeth geb. Jäckel, Sohn, Eduard Herrmann, gest. den 12. December, alt 4 M. 23 T. — Anna Marie Scheibe, unehel. Sohn, Joh. Gustav, gest. den 1. Dec., alt 1 M. 14 T. — Johann Georg Besser, Gedingegärtner in Ober-Moys, gest. den 2. Dec., alt 85 J. 5 M. 19 T.

## Thränen und Empfindungen

am Grabe des zu Görlitz am 9. Dec. 1837 in dem Alter von 29 Jahren 11 Monaten verstorbenen

**Johann Carl Redisch**

aus Siegersdorf,

geweint von

Johanne Christiane Hübler

daselbst.

Wach ich? oder quälen mich nur schwere Träume,
Ist es möglich, daß Du nicht mehr bist?
Und daß uns're Liebe schon im Keime
Durch den Tod getrennt und abgerissen ist?
Ach! Geliebter! Ja Du bist geschieden
Und erblasset durch der Krankheit Macht,
Meine Hoffnung, meines Lebens Frieden
Sank mit Dir hin in des Grabes Nacht.

Schlumm're sanft! Der Liebe Thränen fließen
Dir, Du edles treues Herz.
Theurer Du, Dich soll ich nun vermissen,
Statt der Hoffnung, fühl ich Weh und Schmerz;
Hin in jene sel'gen Ewigkeiten
Folget meine Liebe, meine Sehnsucht Dir,
Bis zum Tode werden sie mich leiten,
Jene Welt vereinet Dich mit mir.

## Miscelle.

Ein französischer Schmugler kam neulich durch die Treue seines Hundes um das Leben. Er lag erschöpft vor Müdigkeit und Kälte auf dem Wege als ihn einige Personen bemerkten und ihn beistehen wollten; aber der Hund ließ Niemanden an seinen Herrn heran. Später hoben ihn doch die Gendarmen auf, welche den Hund mit Gewalt fortrieben, aber da war es bereits zu spät.

## Höchster und niedrigster Görlitzer Getreidepreis vom 7. u. 14. December 1837.

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Ein Scheffel Waizen | 2 thlr. | 2 sgr. | 6 pf. | 1 thlr | 22 sgr. | 6 pf. |
| = = Korn | 1 = | 10 = | — = | 1 = | 6 = | 3 = |
| = = Gerste | 1 = | 6 = | 3 = | 1 = | — = | — = |
| = = Hafer | — = | 21 = | 3 = | — = | 20 = | — = |

# Amtliche Bekanntmachungen.

Nothwendiger Verkauf. Land= und Stadtgericht zu Görlitz.

Das zum Nachlasse des Erbpachter Karl Friedrich Nitschke zu Troitschendorf gehörige Erbpacht=Vorwerk sub Nr. 1 daselbst, welches auf 15924 thlr. 4 sgr. 8 pf. abgeschätzt worden, soll im Termin den 12. Mai 1838 Vormittags um 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

Görlitz, am 10. October 1837.

---

Nothwendiger Verkauf. Land= und Stadtgericht zu Görlitz.

Das zum Nachlasse des Erbpachter Karl Friedrich Nitschke zu Troitschendorf gehörige sub Nr. 51 daselbst gelegene auf 3563 thlr. 7 sgr. 4 pf. gewürdigte Bauergut, soll im Termine den 7. Februar 1838, Vormittags 11 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Taxe nebst Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen. Görlitz, am 10. October 1837.

---

Daß zur Sammlung freiwilliger Honorare und Gaben mittelst Neujahrs=Umganges, vom Jahre 1838 ab, hier Orts nur noch

1) der Herr Stadtmusikus bei allen Einwohnern der Stadt,
2) die Röhrleute bei den Hausbesitzern, welche Röhrwasser in ihren Höfen haben und
3) die Schornsteinfeger=Gesellen und Lehrlinge bei den Bewohnern der Kehrbezirke ihrer Meister,

berechtigt sind, wird andurch zur Kenntniß des Publikums gebracht.

Görlitz, am 10. Decbr. 1837. Der Magistrat.

# Nichtamtliche Bekanntmachungen.

Capitalien werden fortwährend gegen pupillarische Sicherheit untergebracht und resp. beschafft sowie Pfandbriefe und Staatspapiere eingekauft und verwechselt. Görlitz, den 9. Oct. 1837.

Das Central=Agentur=Comtoir, Petersgasse Nr. 276.
Lindmar, Commissionair.

---

Capitalien sind auszuleihen und Grundstücke zu verkaufen durch
den Agent Stiller, Nicolaigasse Nr. 292.

---

200, 500 bis 3000 thlr. sind gegen sichere Hypothek zu 4 pCt. auszuleihen und das Nähere am Obermarkte im Hause des Herrn Goldarbeiter Finster, 2 Treppen hoch, zu erfahren.

Ein mit massiven Gebäuden und 87 Scheffel Dresdner Maaß Flächeninhalt versehenes, ohnweit Görlitz gelegenes Bauergut ist zu verkaufen und das Nähere am Obermarkt im Hause des Hrn. Gold= u. Silberarbeiter Finster, 2 Treppen hoch zu erfahren.

Eine Stube nebst Stubenkammer vornheraus, mit Keller-, Holz- und Bodenraum ist zu vermiethen und zum ersten Jan. oder zu Ostern in der Nicolaigasse Nr. 284 zu beziehen.

Ein gleich beziehbares freundliches Logis mit und ohne Meubles ist zu vermiethen; nähere Auskunft ertheilt der Hr. Kaufmann Werkmeister. Auch ist daselbst ein gutes Clavier zu verkaufen.

Auction. Freitag, den 29. Dec. Vormittags 9 Uhr soll im Gasthof zum braunen Hirsch diverse Meubles, als: Schränke, Tische, Stühle, Schreib- und andere Kommoden ꝛc. gegen gleich baare Zahlung verauctionirt werden. Friedemann.

**Neuen Bayerschen Hopfen** empfing und empfiehlt
Görlitz, den 13. Nov. 1837. Constantin Langner.

Eine bedeutende Auswahl von Wachswaaren, bestehend in Spielzeug, Figuren, Wachsstock, Lichtern ꝛc. empfiehlt zu geneigter Abnahme ergebenst Huste, Petersgasse Nr. 318.

Es sind allerhand Wagen und Schlitten zu verkaufen bei Weider, jun.

Eine bedeutende Auswahl von Schlittschuhen empfehlen zu den möglichst billigsten Preisen
J. C. P. Krummels Erben.

☞ In Nr. 21 auf dem Obermarkte ist ein ganz neues vollständiges Ameublement in Mahagoni, auch Meubles von gewöhnlichem Holze, zu festen Preisen aus freier Hand zu verkaufen. Die Sachen sind von 11 Uhr Vormittags bis 4 Uhr Nachmittags in Augenschein zu nehmen.

In Nr. 405 (Webergasse) ist die 2te Etage von 5 Zimmern, unter Einem Verschluß, nebst Zubehör, und außerdem ein großes trocknes Gewölbe von jetzt an zu beziehen.

In Nr. 407 in der Webergasse ist eine Stube mit Meubles an einen oder zwei Herren zu vermiethen und zum Neujahr zu beziehen.

Unterzeichneter empfiehlt sich zum bevorstehenden Weihnachtsfeste mit einer Auswahl neu angekommener Galanteriewaaren, ferner mit allen Sorten weiser und bunter Papiere, Kalendern, neuen Görlitzer Gesangbüchern, Brieftaschen, feinen Bildern, Tauf- und Visitenkarten, Stammbüchern und verschiedenem Anderen. Joh. Sam. Bühne, Buchbinder in der Brüdergasse.

In den Schmidtschen Journalzirkel werden zum 1. Januar 1838 drei bis vier neue beliebte Zeitschriften mehr, und für die verehrten Leser auf dem Lande auch ein gut empfohlenes öconomisches Journal aufgenommen, und wird um gefällige zu jeder Zeit frei stehende Theilnahme daran ergebenst gebeten. Auch werden zur Wiener Theaterzeitung, welche sowohl Theater-Nachrichten als andere belletristische Aufsätze enthält, und monatlich 20 Bogen Text, 4 fein illuminirte Modebilder, 1 Theater-Costüm und ein Wiener Witzbild liefert, sowie zum Voleur mit Moden und zur Breslauer Zeitung mit schlesischer Chronik noch Leser gesucht.
Michael Schmidt.

Daß die Glanzwichse, welche unter dem Namen Fleetwoordtsche verkauft wird, nicht von London kommt, kann ich auf das Bestimmteste dadurch beweisen, daß ich selbige 5 Jahre von 1829 bis 1834 bei G. Florey jun. in Leipzig selbst verfertigt habe, und die meinige, welche ich als deutsche Wichse verkaufe, ist dieselbe. Ich verkaufe sie zu dem halben Preise der sogenannten Fleetwoordtschen, nämlich die Büchse von $\frac{1}{4}$ Pfd. zu $2\frac{1}{2}$ Sgr. und von $\frac{1}{8}$ Pfd. zu $1\frac{1}{4}$ Sgr. Sie ist ächt und gut bei Hrn. Michael Schmidt in Görlitz zu bekommen.
G. Magalz in Volkmannsdorf bei Leipzig.

(Hierzu eine Beilage.)

# Beilage zu № 51. des Görlitzer Anzeigers.

Donnerstag, den 21. December 1837.

Ein halbverdeckter Wagen, welcher sich sehr leicht fährt und gut gehalten ist, stehet wegen Mangel an Raum in Nr. 186 in der obern Langengasse billig zu verkaufen.

Mit einer bedeutenden Auswahl neuer großer Devisen-Bonbons, so wie auch kleineren zu Cotillontouren anwendbar und verschiedene andere Zucker-Arbeiten empfiehlt **Reget Meilly**, Conditor.

Ein ganz großer kupferner Waschkessel ist zu verkaufen; wo? erfährt man in der Exped. d. Anz.

Ein junger Mensch von rechtlichen Eltern, welcher eine gebildete Erziehung genossen und sehr religiös erzogen ist, sucht als Marqueur oder Bedienter, mit den besten Zeugnissen versehen, ein baldiges Unterkommen; das Nähere ist in der Exped. des Anz. zu erfahren.

Tanzunterricht. Dienstag, den 2. Januar 1838 nimmt wieder ein neuer Lehrcursus meines Tanzunterrichts in dem Saale des Gasthofs zum Kronprinz seinen Anfang; ich ersuche daher Alle, welche noch Theil daran zu nehmen wünschen, sich deshalb bis zum 30. Dec. bei mir gefälligst melden zu wollen. Meine Wohnung ist im Hause des Fleischermstr. Schuhmann, Hellegasse Nr. 236 im 2ten Stock.

Görlitz, den 18. Dec. 1837. F. Tietze, Tanzlehrer.

Durch die vielseitig bei mir eingegangenen Mahnungen — die von meinem Sohne, dem Privat-Secretair Ernst Gottlieb Hänsch zu Görlitz liederlicher Weise gemachten Schulden zu bezahlen — veranlaßt, warne ich hierdurch Jedermann vor anderweitigen unzeitigen Borgen und erkläre hiermit, daß ich für denselben niemals auch nur die geringste Kleinigkeit bezahlen werde.

Rothenburg, den 18. Dec. 1837. J. G. Hänsch.

Schon seit Michaelis d. J. liegt meine Mutter, die verwittwete Jähne an der Auszehrung darnieder. Ich bin als arme verlassene Wittwe bei der Ernährung von 2 unerzogenen Kindern nicht im Stande, dieselbe zu unterstützen und zu unterhalten, da ich mir selbst kaum das Leben zu fristen im Stande bin; deshalb bitte ich wohlthätig gesinnte Personen, derselben einige Unterstützung huldreichst zu gewähren. Gott, der ewig reiche Vater, wird hier und dort ein reicher Vergelter seyn.

Wittwe Reinsberg,
wohnhaft in der Hothergasse Nr. 694.

Daß den Tag nach den Feiertagen, als den 27. Dec., in dem neu decorirten Saale bei vorzüglicher Beleuchtung von Nachmittags 4 bis 7 Uhr Concert und alsdann Tanzmusik gehalten wird, zeige ich ergebenst an; wobei ich mir erlaube einem verehrten Publikum zu versichern, daß dasselbe nach den überstandenen 2 Feiertagen sich bei mir recht wohl befinden solle. In der sichersten Erwartung eines recht zahlreichen Besuchs, wird sich dankbar geehrt fühlen Klare.

Den 1sten Weihnachtsfeiertag, als den 25. Dec., wird Herr Stadtmusicus Apetz auf meinem Saale ein großes Instrumental-Concert geben. Punkt 6 Uhr wird die Kasse geöffnet, Anfang 7 Uhr, Ende 10 Uhr. Entrée à Person $1\frac{1}{4}$ sgr. — Den 2ten Feiertag geht die Tanzmusik um 6 Uhr an. Für gute Speisen, Christstrietzel und Getränke hat bestens gesorgt und bittet um recht zahlreichen Zuspruch Günzel.

Vom ersten Feiertage an ist ein Bethlehem zu sehen bei Mstr. Gärtner in der Lunitz Nr. 520.

Künftigen Dienstag, als den 2ten Feiertag, wird bei Unterzeichnetem Tanzmusik gehalten werden, wozu ergebenst einladet Petermann in Moys.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß den 2ten Feiertag von halb 4—6 Uhr Concert im Wilhelmsbade gegeben wird, nachher ist Tanzmusik; desgl. Tags darauf so wie den Neujahrstag Tanzmusik stattfindet, wo das Billet 5 sgr. kostet und von 6—11 Uhr gilt. Um recht zahlreichen Zuspruch bittet Sahr.

Unterzeichneter macht ergebenst bekannt, daß künftigen Dienstag, als den 2ten Feiertag, vollstimmige Tanzmusik gegeben wird. Für gute Striezel, mehrere Sorten Speisen und feines Getränke ist bestens gesorgt, um gütige Theilnahme bittet Altmann, Schießhauspachter.

Einem geehrten Publiko zeige ich hiermit ganz gehorsamst an, daß sowohl den 2ten Feiertag als auch Tags darauf von Abends 6 Uhr an auf meinem Saale vollstimmige Tanzmusik gehalten werden wird. Für guten Kuchen, Christstollen und andere Speisen und Getränke wird genügend gesorgt werden und bittet um gütigen und zahlreichen Besuch. Clauder.

Die mechanisch-theatralische Darstellung Joseph und seine Brüder in Egypten ist künftige Feiertage zu sehen bei C. Volkelt in der Jüdengasse.

## Theater-Anzeige für Görlitz.

Donnerstag den 21sten: Ben David der Knabenräuber oder der Christ und der Jude, Schauspiel in 5 Acten nach Spindlers Erzählung bearbeitet von Neustädt. Letzte Vorstellung vor den Feiertagen. — Montag den 25. Dec. zum Erstenmale: Die Schule des Lebens, romantisches Schauspiel in 5 Acten von Raupach. (Dieses neue, ganz vortreffliche Stück kann ich einem hochverehrten Publikum bestens empfehlen.) — Dienstag den 27. Dec.: Das Portrait der Mutter, Lustspiel in 4 Acten von Schröder. — Mittwoch den 28. Dec.: Der Wirrwarr oder der Muthwillige, Lustspiel in 5 Acten von Kotzebue. Butenop.

Donnerstags den 14. dieses ist zwischen 12 und 1 Uhr Mittags vom Laubaner Thore bis in die Klostergasse ein Doppelschlüssel verloren gegangen; der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen 15 sgr. Douceur in der Exped. des Anz. abzugeben.

Am 8. Dec. c. ist beim hiesigen Gasthofe ein mittler schwarzer Hund mit weißen Pfoten und Schwanzspitze, hängenden Ohren, ein halb Jahr alt, abhanden gekommen. Wer denselben dahin zurückbringt, erhält eine angemessene Belohnung. Niesky, den 18. Dec. 1837.

Empfehlenswerthe Weihnachtsschrift!

Noch funfzig Fabeln für Kinder. In Bildern gezeichnet von Otto Spekter, oder der Fabeln 2ter Theil. 1 thlr. 5 sgr.

Gewiß wird sich dieser 2te Theil einer eben so guten Aufnahme zu erfreuen haben, als der 1ste Theil der Fabeln von Otto Spekter.

Nächstdem empfehlen wir noch eine große Auswahl Weihnachtsschriften, Zeichenbücher, Vorschriften u. s. w., so wie auch die in der höhern Bürgerschule eingeführten Schulbücher.

Heyn'sche Buch- & Kunsthandlung in Görlitz. (Obermarkt Nr. 21.)

(Hierzu eine Beilage aus der Heynschen Buchhandlung.)